

Anleitung zum politischen Urteil

Urteilsfähigkeit ist die höchste Kompetenz, die von Schülern im Fach Wirtschaft verlangt wird. Man unterscheidet dabei zwei Formen: Das **Sachurteil**, dem der Operator „**beurteile**“ zugrunde liegt, und das **Werturteil**, das vom Operator „**bewerte**“ verlangt wird.

Das **Sachurteil** orientiert sich v.a. an der **Frage, ob etwas stichhaltig bzw. angemessen, d.h. vor allem, ob es sinnvoll ist**. Darauf müssen Sie in unter **Angabe von Kriterien** eine Antwort finden.

A Mögliche Kriterien für Sachurteile sind zum Beispiel:

<ul style="list-style-type: none"> • Effizienz / Nutzen/ Problemlösung für die verschiedenen betroffenen Akteure, in unterschiedlichen Bereichen und auf unterschiedlichen Ebenen (Individuum, Gruppe, Gesellschaft, globale Ebene) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist etwas effizient? Ist ein Verfahren wirkungsvoll? Welchen Nutzen bringt es? Löst es das Problem?
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist es finanzierbar?
<ul style="list-style-type: none"> • Realisierbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist es realisierbar?
<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sind die Voraussetzungen vorhanden?
<ul style="list-style-type: none"> • Folgen für die betroffenen Akteure (über die unter dem Kriterium „Effizienz“ behandelten Folgen hinaus) 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Folgen zieht etwas nach sich?

Ein **Werturteil** beruht **darüber hinaus** auf höheren ethischen, moralischen oder normativen Wertmaßstäben/ Kategorien, d.h. **es setzt eine Beurteilung voraus**. Ein Werturteil versucht also die **Legitimität** zu hinterfragen. Dabei ist es nicht nur möglich, sondern auch wünschenswert, dass man die eigene Meinung nicht nur über einen höheren Wert begründet, sondern mehrere höhere Werte gegeneinander abwägt. Werturteile gewinnen dabei an Überzeugungskraft.

B Mögliche Kategorien für Werturteile sind zum Beispiel:

<ul style="list-style-type: none"> • Rechtmäßigkeit (Legitimation im engeren Sinn) 	<ul style="list-style-type: none"> • Steht etwas (nicht) in Einklang mit der jeweils betroffenen Rechtsordnung (z.B. Grundgesetz, int. Recht (z.B. VN-Charta), völkerrechtlichen Verträgen)?
<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkt/Schwächt etwas die Freiheit? Freiheit schafft Voraussetzung für die Entfaltung der Persönlichkeit; für die Wirtschaftspolitik bedeutet das sicherzustellen, dass die persönl. Freiheit des Einzelnen durch wirtschaftl. Handeln und wirtschaftl. Macht nicht eingeschränkt wird
<ul style="list-style-type: none"> • Gerechtigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist etwas gerecht/ungerecht? (leistungsgerecht?, verteilungsgerecht?, etc.) • Sind die Folgen (beabsichtigte und unbeabsichtigte) für die Betroffenen zumutbar?
<ul style="list-style-type: none"> • Demokratie 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist etwas demokratisch/undemokratisch? • Stärkt/Schwächt etwas die Demokratie?
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinwohl/ Gesamtinteresse 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist etwas im Sinne des Gemeinwohls • Ist etwas im Interesse aller/nur im Interesse einer einzelnen Gruppe?
<ul style="list-style-type: none"> • Konsens/Kompromiss 	<ul style="list-style-type: none"> • Beruht etwas auf einem/keinem Konsens • Ist etwas ein/kein Kompromiss
<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktlösung/Frieden 	<ul style="list-style-type: none"> • Löst etwas einen Konflikt?/Erzeugt es Konflikte?
<ul style="list-style-type: none"> • Gleichheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Sorgt etwas für mehr/weniger Gleichheit?

Beispiel:

- Man kann eine Maßnahme des Staates ablehnen, obwohl sie gerecht ist, weil sie die Freiheit der Menschen einschränkt.
- Man kann eine Maßnahme befürworten, obwohl eine gesellschaftliche Gruppe besonders unter ihr leidet, weil sie das Gemeinwohl fördert.

Aufbau einer Beurteilung/Bewertung

Einleitung

- Thema in eigenen Worten bestimmen/erklären (ggf. auch die notwendigen Begriffe)

A Beurteilung unter Angabe von Kriterien

- Die Kriterien **Effizienz** bzw. **Nutzen** bzw. **Problemlösung** können immer angegeben und angewandt werden
- Beurteile im Hinblick auf die verschiedenen betroffenen **Akteure**, die betroffenen **Bereiche** (z.B. wirtschaftlicher, politischer, sozialer, kultureller, etc. Bereich) und die betroffenen Ebenen (Individuum, Gruppen, Gesellschaft, globale Ebene)
- Formulierungsbeispiel (Benenne das Kriterium!!!):

„Um die These zu *beurteilen*, muss man sie anhand des **Kriteriums „Effizienz“** („**Nutzen**“, „**Problemlösung**“) hinterfragen. Dabei zeigt sich...“

B Bewertung unter Angabe von Kategorien von Wertmaßstäben

- Das Kriterium **Legitimität** kann immer einleitend angegeben werden
- Die Wertmaßstäbe, die man zur Bewertung der Legitimität heranzieht, müssen dann offengelegt werden.
- Formulierungsbeispiel (Benenne das Kriterium Legitimität und die Wertmaßstäbe!!!):

„Um die These zu *bewerten*, sollte man ihre **Legitimität** hinterfragen. Sicherlich berücksichtigt sie zu wenig den Aspekt der Verteilungsgerechtigkeit und damit den **Wertmaßstab „Gerechtigkeit“**, denn...“

Fazit/persönliche Stellungnahme

- Abwägung der Argumente unter Rückbezug auf die Aufgabenstellung (z.B. die These)
- Bei Bewertungsaufgaben unter Rückgriff auf die angewandten Wertmaßstäbe
- Ggf. Lehren, die zu ziehen sind/Ausblick auf die Zukunft

„Eine Herausforderung, die es in Zukunft zu bewältigen gilt, ist sicherlich, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu erhalten bzw. zu steigern.“

- „Beurteilt man die Forderung unter dem **Kriterium der Effizienz**, so ...“

→ *Verschiedene betroffene Akteure*; → *Verschiedene Bereiche*; → *Verschiedene Ebenen*

- „Hinterfragt man (jedoch) die Forderung unter dem **Kriterium der Legitimität**, so ...“

→ *Ein oder mehrere Wertmaßstäbe*

- „Insgesamt gesehen muss man deshalb sagen, ...“

Bsp. Sparpaket der Bundesregierung

Sachurteile (zweckrational)	Werturteile (wertrational)
<ul style="list-style-type: none"> • Gelingt es den Anforderungen der „Schuldenbremse“ gerecht zu werden? • Kann das hohe Haushaltsdefizit reduziert werden? • Ist es sinnvoll Menschen, die eine sehr geringen Sparquote haben, Leistungen zu kürzen? (...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist das Sparpaket sozial ausgewogen? • Tragen alle gesellschaftlichen Gruppen in einer angemessenen Art & Weise zu den Sparanstrengungen bei? (...)